

## **Sonnengesang des Franz von Assisi**

### ***Fassung I – Originaltext***

Lob sei dir, du Herre mein,  
Mit allen deinen Geschöpfen,  
Zumal dem Herrn Bruder, der Sonne,  
Denn er ist der Tag, und er spendet Licht  
Uns durch sich. Und er ist schön  
Und strahlend im großen Glanz,  
Dein Sinnbild trägt er, du Höchster.

Lob sei dir, du Herre mein,  
Durch die Schwester, den Mond und die Sterne.  
Am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend  
Und kostbar und schön.

Lob sei dir, du Herre mein,  
Durch Bruder Wind und durch Lüfte und Wolken  
Und heiteren Himmel und jegliches Wetter,  
Durch welches du deinen Geschöpfen  
den Unterhalt gibst.

Lob sei dir, du Herre mein,  
Durch die Schwester, das Wasser;  
Gar nützlich ist sie und demutsvoll  
Und köstlich und keusch.

Lob sei dir, du Herre mein,  
Durch Bruder Feuer.  
Durch den du erleuchtest die Nacht;  
Und er ist schön und fröhlich  
Und kraftvoll und stark.

Lob sei dir, du Herre mein,  
Durch unsere Schwester, die Mutter Erde,  
Die uns ernährt und lenkt  
Und mannigfaltige Frucht trägt  
Und buntfarb'ne Blumen und Kräuter.

Lob sei dir, du Herre mein,  
Durch jene, die verzeihen durch deine Liebe  
Und Krankheit ertragen und Drangsal.  
Selig sind, die solches ertragen in Frieden,  
Denn sie werden von dir, du Höchster, gekrönt.

Lobet und preiset den Herren mein  
Und erweist ihm Dank  
und dient ihm mit großer Demut.

*Italienischer Sonnengesang des Franz von Assisi, 1225*



### **Fassung II – Übertragung**

Höchster allmächtiger und guter Herr,  
dir sei das Lied, die Herrlichkeit, die Ehre  
und aller Segen.  
Dir allein, Höchster kommen sie zu.  
Kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Lob sei dir, mein Herr,  
mit deiner ganzen Schöpfung,  
vor allem mit dem Bruder Sonne:  
Er bringt uns den Tag  
und spendet uns Licht.  
Schön ist er, strahlend mit großem Glanz,  
von dir, Höchster, ein Zeichen.

Lob sei dir, mein Herr, durch Schwester Mond  
und die Sterne:  
Am Himmel formtest du sie,  
glänzend, kostbar und schön.

Lob sei dir, mein Herr, durch Bruder Wind,  
durch Luft und Wolken,  
durch heiteres und jedes Wetter:  
Durch sie gibst du deiner Schöpfung Leben.

Lob sei dir, mein Herr, durch Schwester Wasser:  
Sehr nützlich ist sie, demütig, kostbar und rein.

Lob sei dir, mein Herr, durch Bruder Feuer:  
Durch ihn ist die Nacht erhellt.  
Schön ist er, fröhlich, stark und mächtig.

Lob sei dir, mein Herr, durch unsere Schwester,  
Mutter Erde:  
Sie belebt und lenkt uns,  
sie erzeugt viel Früchte,  
farbige Blumen und Gräser.

Lob sei dir, mein Herr, durch jene,  
die um deiner Liebe Willen vergeben  
und Schwachheit und Not ertragen;  
selig, die aushalten in Frieden:  
Du, Höchster, wirst sie krönen.

Lob sei dir, mein Höchster,  
durch unsere Schwester,  
den leiblichen Tod:  
Kein lebender Mensch kann ihr entrinnen.  
Weh denen, die in tödlicher Schuld sterben,  
selig, die sie findet in deinem heiligsten Willen,  
der zweite Tod tut ihnen nichts Böses.

Lobt und segnet meinen Herrn,  
dankt und dient ihm in großer Demut.

*Aus: „Franz von Assisi“, hg. von E. Hug und Anton Rotzetter,  
Walter Verlag, Zürich, 1984*

**Gestaltungs-Hinweis:** Diese Texte lassen sich gut kombinieren mit dem Lied EG 515 „Laudato si“. Der Liedtext stellt eine strophische Umdichtung des Sonnengesangs dar. Darüber hinaus gibt es zur Textfassung II eine durchkomponierte Vertonung für Sologesang und (Gitarren- bzw. Band-)Begleitung von Holger Kiesé, erhältlich unter Mail: [kiesee.hkmusik@arcor.de](mailto:kiesee.hkmusik@arcor.de)